NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Installationsmaterial

DIN EN 60669-1 2009-10
(VDE 0632-1)

Schalter für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen;
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
Ersatz für DIN EN 60669-1 (VDE 0632-1):2003-09 und DIN EN 60669-1 Berichtigung 1 (VDE 0632-1 Berichtigung 1):2007-04
Diese Norm gilt für handbetätigte Schalter für allgemeinen Gebrauch nur für Wechselspannung mit einer Bemessungsspannung bis 440 V und einem Bemessungsstrom bis 63 A, die zur Verwendung im Haushalt und in ähnlichen ortsfesten elektrischen Installationen entweder in Innenräumen oder im Freien bestimmt sind. Für Schalter, die mit schraubenlosen Klemmen versehen sind, ist der Bemessungsstrom auf 16 A begrenzt.
Die in dieser Norm behandelten Schalter sind im bestimmungsgemäßen Betrieb z. B. zur Steuerung

- eines Stromkreises mit Wolframdraht-Glühlampenlast;
- eines Stromkreises mit Entladungslampen (einschließlich elektronischen Vorschaltgeräts);
- eines Stromkreises mit überwiegender Widerstandslast mit einem Leistungsfaktor von mindestens 0,95;
- eines einphasigen Stromkreises für Motorlast mit einem Bemessungsstrom bis 10 A und einem Leistungsfaktor von mindestens 0,6;
- eines Stromkreises mit Wolframdraht-Glühlampenlast für Kleinspannung (ELV) mit elektronischem Stromrichter oder magnetischen Transformator; oder
- einer Kombination von allen vorgesehen.

Schalter und zugehörige Dosen nach dieser Norm, außer Einbaudosen für Unterputzschalter, müssen so gebaut und bemessen sein, dass sie im bestimmungsgemäßen Gebrauch zuverlässig sind und keine Gefahr für den Benutzer oder die Umgebung darstellen. Die Norm enthält entsprechende Ausführungen zur Gestaltung, Bemessung und Prüfung, die für den Hersteller relevant sind.

DIN EN 60670-23 2009-10
(VDE 0606-23)

Dosen und Gehäuse für elektrische Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen;
Teil 23: Besondere Anforderungen für Unterflurdosen
Diese neu herausgegebene Norm gilt für Unterflurdosen und -gehäuse für die Installationstechnik zur Aufnahme von Geräten und/oder Verbindungsklemmen mit einer Bemessungsspannung bis 690 V. Bodenbündige Unterflurdosen und -gehäuse sind zum Schutz von Geräten gegen Belastungen bis einschließlich 1 000 N vorgesehen.
Die Norm enthält entsprechende Ausführungen zur Gestaltung, Bemessung, Prüfung und Kennzeichnung von Unterflurdosen und -gehäusen, die für den Hersteller relevant sind.

Elektrische Maschinen

DIN EN 1837+A1 2009-12
(EN 1837:1999+A1:2009-12)

Sicherheit von Maschinen – Maschinenintegrierte Beleuchtung
Dieses Dokument beinhaltet die konsolidierte deutsche Sprachfassung der EN 1837, bestehend aus EN 1837:1999 sowie die dazugehörige Änderung A1, welche im CEN/TC 169 „Licht und Beleuchtung“ des Europäischen Komitees für Normung (CEN), dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird, erarbeitetet wurde. Die Erarbeitung erfolgte im Arbeitsausschuss NA 058-00-04 AA „Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht“ im Normenausschuss Lichttechnik (FNL).
Dieses Dokument konkretisiert anstelle der bisher geltenden EN 1837:1999 die einschlägigen Anforderungen von Anhang I der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG (gültig bis 28. Dezember 2009) sowie mit Wirkung vom 29. Dezember 2009 der neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG an erstmals im EWR in Verkehr gebrachte Maschinen, um den Nachweis der Übereinstimmung mit diesen Anforderungen zu erleichtern.
Ab dem Zeitpunkt ihrer Bezeichnung als Harmonisierte Norm im Amtsblatt der Europäischen Union kann der Hersteller bei der Anwendung der Norm davon ausgehen, dass er die behandelten Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie eingehalten hat (so genannte Vermutungswirkung).
Gegenüber DIN EN 1837:1999 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Anpassung der Inhalte an EN ISO 12100-1:2003 und EN ISO 12100-2:2003;
b) Aufnahme eines informativen Anhangs ZB über den Zusammenhang zwischen der europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG;
c) Aktualisierung der zitierten Normen.

DIN EN 60204-1/A1 2009-10
(VDE 0113-1/A1)

Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen;
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
Diese neu herausgegebene Änderung A1 der DIN EN 60204-1 (VDE 0113-1):2007-06 enthält Änderungen zu den in der Norm enthaltenen normativen Verweisungen, um auf die aktuellen Normen Bezug zu nehmen und korrigiert Rechtschreibfehler aus dem englischen Originaldokument.

Blitzschutz

DIN EN 62305-3/A11 2009-10
(VDE 0185-305-3/A11)

Blitzschutz;
Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen
Diese neu herausgegebene Änderung A11 enthält Änderungen zu DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3):2006-10.
Die Begriffe Verbindungsbauteil und Befestigungsbauteil wurden durch neue Definitionen ersetzt und der Begriff Trennfunkenstrecke (TFS) wurde neu hinzugefügt. Im Abschnitt 5 Äußeres Blitzschutzsystem wurde der Abschnitt 5.5 Bauteile und der Abschnitt 5.6.2 Maße komplett ersetzt.
Im Abschnitt 6.2.2 Blitzschutz-Potentialausgleich für metallene Installationen wurde im neunten und zehnten Absatz der Begriff SPD durch TFS ersetzt.

DIN EN 62305-3 Beibl. 1 2009-10
(VDE 0185-305-3 Beiblatt 1)

Blitzschutz;
Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen;
Beiblatt 1: Zusätzliche Informationen zur Anwendung der DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3)
Ersatz für DIN EN 62305-3 Beiblatt 1 (VDE 0185-305-3 Beiblatt 1):2007-01
Dieses Beiblatt enthält Informationen zu DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3), jedoch keine zusätzlich genormten Festlegungen.

Anzeige

DIN-VDE-Normen, englische Übersetzungen, DIN-Normen für das Elektrotechniker-Handwerk und IEC-Normen

VDE VERLAG

Alles aus einer Hand:

Der VDE VERLAG – Ihr Normen-Spezialist!

Bismarckstraße 33 · 10625 Berlin
Tel.: (030) 34 80 01-220
Fax: (030) 34 80 01-9088
Mail: kundenservice@vde-verlag.de

vde-verlag.de

Werb-Nr. 090734

Online-Normendienst für ep^{PLUS}-Abonnenten
Bestellen Sie auf Seite 984

Die Neuausgabe enthält eine redaktionelle Überarbeitung des Beiblatts sowie inhaltliche Ergänzungen der Informationen in den Abschnitten 3 „Begriffe“, 4 „Blitzschutzsystem“ und 5 „äußeres Blitzschutzsystem“. Des weiteren enthält das Beiblatt weitergehende Informationen zum Trennungsabstand durch umfangreiche Bild- und Textergänzungen zur elektrischen Isolierung von äußeren Blitzschutzsystemen. Neu aufgenommen wurden ebenfalls wertvolle Bild- und Textergänzungen zu Ableitungseinrichtungen und Fundamenterdern im Anhang E.

DIN EN 62305-3 Beibl. 2 2009-10
(VDE 0185-305-3 Beiblatt 2)

Blitzschutz;
Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen;
Beiblatt 2: Zusätzliche Informationen für besondere bauliche Anlagen

Ersatz für DIN EN 62305-3 Beiblatt 2 (VDE 0185-305-3 Beiblatt 2):2007-01

Dieses Beiblatt enthält Informationen zu DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3), jedoch keine zusätzlich genormten Festlegungen.

Die Neuausgabe enthält eine umfassende redaktionelle Überarbeitung des Beiblatts. Die Abschnitte Sportstätten mit Zuschauer-anlagen und Tribünen wurden erweitert sowie ein neuer Abschnitt Schwimmbäder eingefügt. Der bisherige Abschnitt Photovoltaik- und solarthermische Anlagen wurde in das neu herausgegebene Beiblatt 5 überführt und ergänzt.

Das Beiblatt enthält Informationen zu folgenden Sonderbauten:

- Krankenhäuser, Kliniken und Ärztehäuser,
- Sportstätten mit Zuschauer-anlagen und Tribünen,
- Gebäude mit feuergefährdeten Bereichen,
- Gebäude und Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen,
- Gebäude mit explosivstoffgefährdeten Bereichen,
- Schornsteine,
- Fernmeldetürme,
- Seilbahnen,
- Tragluftbauten,
- Brücken,
- Krane auf Baustellen,
- Windmühlen,
- Hochregallager,
- Bauliche Anlagen für Menschenansammlungen,
- Siloobjekte mit explosionsgefährdeten Bereichen,
- Biogasanlagen,
- Kirchtürme und Kirchen und
- Schwimmbäder.

DIN EN 62305-3 Beibl. 5 2009-10
(VDE 0185-305-3 Beiblatt 5)

Blitzschutz;
Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen;
Beiblatt 5: Blitz- und Überspannungsschutz für PV-Stromversorgungssysteme

Dieses neu herausgegebene Beiblatt enthält zusätzliche Informationen für den Blitzschutz von Gebäuden mit PV-Stromversorgungssystemen, die Experten aus den Bereichen Blitzschutz und Photovoltaik gemeinsam erarbeitet haben.

Besondere Bedeutung kommt der richtigen Auswahl des Blitzschutzsystems zu. Wenn möglich, sollte ein Blitzschutzsystem bevorzugt werden, das unter Beibehaltung der erforderlichen Trennungsabstände keine direkte Verbindung zum PV-Stromversorgungssystem hat.

Es enthält Informationen zu DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3), jedoch keine zusätzlich genormten Festlegungen.

KOMMENTARE

EMV

DIN EN 61000-4-30 2009-09
(VDE 0847-4-30)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV);
Teil 4-30: Prüf- und Messverfahren – Verfahren zur Messung der Spannungsqualität

Die neu herausgegebene Norm – als Ersatz für DIN EN 61000-4-30 (VDE 0847-4-30):2004-01 – legt Verfahren für die Messung der Spannungsqualität in 50-/60-Hz-Wechselstromversorgungsnetzen und die Interpretation der Ergebnisse dieser Messungen fest. Die Norm beschreibt Messverfahren, die in der Praxis als Vor-Ort-Messungen vorgenommen werden können. Solche Messungen sind beispielsweise durch den VdS-anerkannten „EMV-Sachkundigen“ bei der Beurteilung der Netzqualität durchzuführen.

Die nach der vorliegenden Norm zu betrachtenden Merkmale der Spannungsqualität sind unter anderem:

- Netzfrequenz,
- Höhe der Versorgungsspannung,
- Flicker, Einbrüche und Überhöhungen der Versorgungsspannung,
- Spannungsunterbrechungen,
- transiente Spannungen,
- Unsymmetrien der Versorgungsspannung,
- Oberschwingungs- und zwischenharmonische Spannungen und Ströme,
- Signalübertragung auf elektrischen Niederspannungsnetzen und
- schnelle Spannungsänderungen.

Für jede der zu messenden Größen sind in der Norm die Anforderungsklassen der Messverfahren definiert. Die Klassen der Messverfahren stehen für:

- A „fortgeschritten“,
- S „Übersicht“ und
- B „wird mit der Neuausgabe durch die Klasse S ersetzt“.

Die Anforderungsklasse A ist immer dann anzuwenden, wenn genaue Messungen erforderlich sind. Dieses trifft beispielsweise zu, wenn Messungen zum Nachweis der Einhaltung von Normen, zur Klärung von Meinungsverschiedenheiten oder ähnlichen Problemstellungen erforderlich sind.

Für statistische Erhebungen, das Aufdecken von Störungen und Fehlern sowie für ähnliche Anwendungen ist anstatt der bisherigen Klasse B neuerdings die Anforderungsklasse S mit ihren geringeren Ansprüchen an die Messgenauigkeit ausreichend.

Die Klasse B gilt nur für bestehende Messgeräte und sollte nicht für die zukünftige Messgeräteentwicklung angewandt werden.

Die detaillierten Anforderungen an die Messungen und die zulässigen Bereiche der möglichen Beeinflussungsgrößen sind der Norm zu entnehmen.

Merkmale der Spannungsqualität

Stellvertretend für die Vielzahl der in der Norm behandelten Messungen wird nachstehend nur auf die Messung der Höhe der Versorgungsspannung hingewiesen.

Bei Anwendung der Anforderungsklasse A ist der Effektivwert der Versorgungsspannung in einem 50 Hz-Netz über ein 10-Perioden-Zeitintervall zu messen. Das gemessene Zeitintervall muss zusammenhängend sein und darf sich nicht mit benachbarten Intervallen überlappen. Unter den in der Norm beschriebenen Bedingungen darf der Messfehler einen maximalen Wert von 0,1 % von der vereinbarten Versorgungsspannung nicht überschreiten.

Der zu messende Effektivwert schließt die Oberschwingungen, Zwischenharmonischen, Spannungen durch Signalübertragungen usw. ein.

Zusätzliche Hinweise zur Vorgehensweise bei der Durchführung von Messungen zur Spannungsqualität können dem Anhang A der Norm entnommen werden. Diese sind unter anderem:

- Vorsichtsmaßnahmen beim Messaufbau,
- Messwandler,
- Transiente Spannungen und Ströme,
- Schnelle Spannungsänderungen,
- Ströme und
- Eigenschaften von Spannungseinbrüchen.

bfe – TIB[1)]

1) Normeninformationsdienst des Bundestechnologiezentrums für Elektro- und Informationstechnik, Oldenburg
Tel.: 0441 340920
Fax: 0441 34092129

Anzeige

megacom
ist ein deutscher Hersteller für
Funkfinger
kompatibel mit allen gängigen Schwesternrufanlagen ohne zusätzliche Installationskosten, zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.
Nähere Infos unter Telefon 04191 90850
oder www.megacom-gmbh.de